

Augsburg, 10.12.08

Fraktionsvorsitzender:
Dr. Stefan Kiefer
Rathaus 4. Stock (Lift)
86150 Augsburg
Telefon (0821) 324-2150
Telefax (0821) 39444
info@spd-fraktion-augsburg.de
www.spd-fraktion-augsburg.de

Pressemitteilung

Lösung für die Kongresshalle dringend gesucht

Heinrich: „Stadt hat kein Gesamtkonzept“

Bereits seit den 1990er Jahren ist bekannt, dass die Kongresshalle in Augsburg sanierungsbedürftig ist. Nichts desto Trotz wurde von der damaligen Stadtregierung unter Peter Menacher das Thema immer wieder auf die lange Bank geschoben.

„Erst unter der Verantwortung von Paul Wengert und der SPD gab es konkrete Überlegungen zur Sanierung der Kongresshalle“, so die wirtschaftspolitische Sprecherin der SPD-Stadtratsfraktion, Margarete Heinrich.

„Die Vorgängerregierung hatte ein Drei-Säulen-Konzept vorgeschlagen, dass sowohl den Neubau einer multifunktionalen Messehalle, den Bau eines dringend benötigten Messehotels, als auch die Sanierung der Kongresshalle umfasste. Ein Finanzierungsmodell lag ebenso auf dem Tisch“, erläutert Heinrich.

Bis zum Regierungswechsel bestand bei allen Beteiligten des Messewesens, der Wirtschaftsverbände und des Hotel- und Gaststättenverbands Einigkeit darüber, dass die Kongresshalle im engen Zusammenhang mit der Messe Augsburg zu sehen ist.

„Die neugewählte Stadtregierung unter OB Gribl hat das vorhandene Gesamtkonzept gekippt und aller Welt etwas von einer maßgeschneiderten Messelösung erzählt, welche die Stadt jetzt sehr teuer kommen kann. Wenn der OB nun andeutet, dass eine Sanierung der Kongresshalle momentan aus finanziellen Gründen nicht möglich ist, so steht er allein dafür in der Verantwortung.“, erklärt der Fraktionsvorsitzende, Dr. Stefan Kiefer.

„Demgegenüber schlägt meine Fraktion vor, die zusätzlichen Einnahmen bei der Gewerbesteuer im Jahr 2008 nicht für die vollständige Rückabwicklung des Trinkwassergrundstücksgeschäfts mit den Stadtwerken zu verwenden, sondern eine zweckgebunden Finanzrücklage für die Augsburger Kongresshalle zu bilden“, so Kiefer weiter.

„Damit wäre die Grundvoraussetzung geschaffen seriös und ohne Schnellschüsse über eine Sanierung der Kongresshalle bzw. eine Neuausrichtung des Kongresswesens zu debattieren. Eine weitere

Flickschusterei beim Messe- und Kongresswesen sollte unterbunden werden und wieder Überlegungen für ein tragfähiges Gesamtkonzept angestellt werden“, so M. Heinrich abschließend.

F.d.R.:

Dirk Alexander Wurm
Fraktionsgeschäftsführer